



Gemeinderatsvorlage Nr. 112/2016
 Ortschaftsratsvorlage WM Nr. /
 Ortschaftsratsvorlage TB Nr. /

Vorlage an	GR <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	29.09.2016		
Vorberatung	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	VA <input checked="" type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	15.09.2016		
Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Verfasser: Manfred Jungbeck Beteiligte FB: 1, EB Wifö	Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Aktenzeichen 801.19	Stichwort Wirtschaftsförderung	Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	

Jahresabschluss zum 31.12.2015 und Geschäftsbericht 2015 des Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung

1. Bericht

Als Anlage wird der Geschäftsbericht 2015 mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2015 vorgelegt. Die Erfolgsrechnung des Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung schließt mit einem Jahresverlust von 112.242,63 EUR ab.

Der Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ schließt mit einem Verlust von 214.271,17 EUR ab.
 Der Betrieb gewerblicher Art (BgA) „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ schließt mit einem Gewinn von 102.028,54 EUR nach Steuern ab.

Beim Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung handelt es sich um kein wirtschaftliches Unternehmen. Entsprechend § 111 der Gemeindeordnung hat zur Vorbereitung der Beschlussfassung des Gemeinderates das örtliche Rechnungsprüfungsamt eine Prüfung über den Jahresabschluss des Eigenbetriebs durchzuführen.

2. Beschlussvorschlag

Vorbehaltlich der Abschlussprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2015

1.1	Bilanzsumme	1.070.814,94 EUR
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	483.909,61 EUR
	- das Umlaufvermögen	586.905,33 EUR
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	678.171,10 EUR
	- die Rückstellungen	30.898,11 EUR
	- die Verbindlichkeiten	361.745,73 EUR
1.2	Jahresverlust	112.242,63 EUR
1.2.1	Summe der Erträge	486.274,91 EUR
1.2.2	Summe der Aufwendungen	598.517,54 EUR

2. Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlusts

- 2.1 Der Jahresverlust des Betriebes „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ von 214.271,17 EUR wird von der Großen Kreisstadt Schramberg durch Kapitalzuschuss ausgeglichen (Produktgruppe 5710 Wirtschaftsförderung – Teilhaushalt 9).
- 2.2 Der BgA „Technologie- und Gewerbepark H. A. U. weist in der Handelsbilanz 2015 einen Jahresgewinn von 102.028,54 EUR aus. Dieser wird kapitalerhöhend auf neue Rechnung 2016 vorgetragen.

Schramberg, 9. August 2016

Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung
Große Kreisstadt Schramberg

Große Kreisstadt Schramberg
Fachbereich 1

Manfred Jungbeck
Betriebsleiter

Uwe Weisser

3. Aufnahme auf die Tagesordnung des OR-WM am
 OR-TB am

Ortsvorsteher/in

4. Aufnahme auf die Tagesordnung des VA am 15.09.2016
 AUT am
 GR am 29.09.2016

Thomas Herzog
Oberbürgermeister

Anlage: Geschäftsbericht 2015



Geschäftsbericht 2015



**Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung
Große Kreisstadt Schramberg
Oberndorfer Str. 1 78713 Schramberg**

INHALTSVERZEICHNIS

I. Geschäftsverlauf

1. LAGEBERICHT 2015	Seite 1
2. AUSBLICK	Seite 4

II. Jahresabschluss 2015

1. BETRIEB „ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG“

1.1 BILANZ zum 31.12.2015	Seite 6
1.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01. – 31.12.2015	Seite 8

2. BETRIEB „TECHNOLOGIE- UND GEWERBEPARK H. A. U.“

2.1 BILANZ zum 31.12.2015	Seite 9
2.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01. – 31.12.2015	Seite 11

3. EIGENBETRIEB WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

3.1 BILANZ zum 31.12.2015 (konsolidiert)	Seite 12
3.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01. – 31.12.2015 (konsolidiert)	Seite 14
3.3 ERFOLGSÜBERSICHT nach Betriebszweigen vom 01.01. – 31.12.2015	Seite 15
3.4 VERMÖGENSPANABRECHNUNG § 2 Abs. 2 EigBVO	Seite 16

INHALTSVERZEICHNIS SEITE 2

4. ANHANG für das Geschäftsjahr 2015

4.1	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	Seite 17
4.2	Erläuterungen zum Jahresabschluss 2015	
	Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“	Seite 17
	Betrieb „Technologie- und Gewerbepark H.A. U.“	Seite 20
4.3	Anlagennachweis § 10 EigBVO	Seite 25
4.4	Steuerliches Einlagekonto am 31.12.2014	Seite 26
4.5	Personalaufwand	Seite 26
4.6	Pensionsrückstellungen	Seite 26
4.7	Latente Steuern	Seite 27
4.8	Organe	Seite 27
III.	Feststellung des Jahresergebnisses 2015 durch den Gemeinderat	Seite 28

I. Geschäftsverlauf

1. LAGEBERICHT 2015

Der Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung (EB Wifö) hat folgende Aufgabenbereiche:

- Allgemeine Wirtschaftsförderung
- Technologie- und Gewerbepark H. A. U.
- Immobilienmanagement
- Geschäftsstelle des Zweckverbandes Interkommunales Industriegebiet „Seedorf – Waldmössingen“
- Serviceleistungen für verbundene Unternehmen

Der Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ und der als Betrieb gewerblicher Art (BgA) geführte „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ erstellt gesonderte Jahresabschlüsse, die in einer konsolidierten Bilanz des Eigenbetriebes Wirtschaftsförderung zusammengeführt werden. Die Umsätze im Bereich „Immobilienmanagement“ werden im städtischen Haushalt abgebildet.

Die Umstellung des Haushalts der Großen Kreisstadt Schramberg auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) zum 01.01.2016 machte auch eine Umstellung des Rechnungswesens beim Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung notwendig. Der Wirtschaftsplan 2016 wurde bereits dem NKHR angepasst und auf dieser Basis erstellt. Bis zum Ende des Geschäftsjahres 2015 (31.12.2015) wurde nach den bisherigen Vorgaben gebucht und der vorliegende Geschäftsbericht 2015 nach den bis dahin gültigen Grundlagen erstellt.

Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“

Im Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ können keine Umsatzerlöse erzielt werden. Die Dienstleistungen werden ohne Entgelt zur Verfügung gestellt. Die Einnahmen werden ausschließlich aus Personalkostenersätzen der verbundenen Unternehmen „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“, Zweckverband Interkommunales Industriegebiet „Seedorf – Waldmössingen“ und Große Kreisstadt Schramberg generiert.

Mit den vom Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung initiierten Firmenbesuchen und dem Wirtschaftsgespräch werden enge Kontakte zu den Unternehmen gepflegt und es können somit rechtzeitig sowie zielorientiert Maßnahmen und Planungen zu Gunsten einer zukunftsorientierten Gewerbeentwicklung von Schramberg ergriffen und eingeleitet werden. Im Rahmen dieser Bestandspflege fanden im Laufe des Geschäftsjahres 2015 insgesamt 14 *Firmenbesuche* bei Schramberger Unternehmen statt. Diese Firmenbesuche sind eine wichtige Basis zu einem direkten Informationsaustausch zwischen Unternehmen und Stadt.

Die Wirtschaftsförderungs GmbH Schwarzwald-Baar-Heuberg ist für die Gewinnerregion auf der Messe ExpoReal in München vertreten und erstellt seit 2009 ein „*Objektverzeichnis*“. Für Schramberg wird das Interkommunale Industriegebiet „Seedorf-Waldmössingen“ vorgestellt und beworben.

Seit 2008 wird die *Berufsinformationsmesse job and more schramberg (jams)* zusammen mit dem Handels- und Gewerbeverein Schramberg e. V. organisiert. Zielgruppen der jams sind Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und Elternbeiräte. Zum 10. Mal fand diese am 24. und 25.04.2015 in der Turn- und Festhalle Sulgen statt. Um den

Erstkontakt zwischen den Besuchern und den 32 Ausstellern herzustellen, wurden wieder sog. „Messe-Scouts“ eingesetzt.

Der Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung beteiligte sich auch 2015 wieder im *Competence Board* der regionalen Wirtschaftsförderungs GmbH der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg.

Allgem. Wifö	Geschäftsjahr 2015	Wirtschaftsplan 2015	Geschäftsjahr 2014
Umsatzerlöse	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Gewinn / Verlust (-)	(-) 214.271,17 EUR	(-) 277.036 EUR	(-) 94.090,22 EUR

Der sich im Geschäftsjahr 2015 ergebende Verlust von 214.271,17 EUR wird von der Großen Kreisstadt Schramberg durch Kapitalzuschuss ausgeglichen (Produktgruppe 5710 Wirtschaftsförderung – Teilhaushalt 9).

Betrieb „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“

Der durchschnittliche Vermietungsstand lag in den Jahren 1994 – 1998 bei über 80 %. Danach ging die Vermietungsquote bis auf 48 % im Jahr 2005 zurück und stieg in den folgenden Jahren wieder kontinuierlich an. Seit 2008 hat sich im Technologie- und Gewerbepark H. A. U. die Vermietungsquote bei rund 70 % eingependelt.

Im Geschäftsjahr 2015 waren durchschnittlich 69 % der gewerblichen Flächen vermietet: Eine Uhrenwerkstatt als Existenzgründung, eine Neugründung im Bereich von Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von Klein- und Mikrobauteilen in Kunststoff und Metallverbindungen sowie eine Firma im Bereich Zolldienstleistungen, die ihren Sitz nach Schramberg verlegt hat, haben den Gewerbepark mit rund 400 qm „bereichert“. Durch bestehende Options- und freie Gewerbeflächen konnten für vier ansässige Firmen den betriebswirtschaftlichen und innovativen Wünschen Rechnung getragen werden, was zu weiteren Anmietungsflächen von insgesamt rund 150 qm in 2015 führte.

H. A. U.	Geschäftsjahr 2015	Wirtschaftsplan 2015	Geschäftsjahr 2014
Umsatzerlöse	330.146,48 EUR	305.100 EUR	328.059,20 EUR
Gewinn / Verlust (-)	102.028,54 EUR	(-) 6.524 EUR	54.584,18 EUR

Der Betrieb „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ schließt das Geschäftsjahr 2015 mit einem Gewinn von 102.028,54 EUR nach Steuern ab.

Betrieb „Immobilienmanagement“

Die Umsätze dieses Betriebszweigs werden im städtischen Haushalt bis 31.12.2015 im Einzelplan 8 – 2.8830 (ab 01.01.2016 im NKHR unter der Produktgruppe 1133 Grundstücksmanagement – Teilhaushalt 3) abgebildet.

Die Nachfrage nach städtischen Baugrundstücken hat sich im Jahr 2015 fortgesetzt. Im Wohnbaugebiet „Schoren-Süd“ wurden drei Grundstücke veräußert. Weitere Verkäufe sind für 2016 bereits vorgesehen. Auch im Wohnbaugebiet „Haldenhof“ wurden zwei

Grundstücke verkauft; bis auf zwei Bauflächen sind hier somit zwischenzeitlich alle Grundstücke veräußert.

Für die Strukturförderung und den Kinderboni wurde im Jahr 2015 ein Betrag von 49.000 EUR ausbezahlt. Hiervon entfällt ein Anteil mit 40.000 EUR auf die Strukturförderung, verteilt auf fünf Familien. Ein Betrag mit insgesamt 9.000 EUR wurde an zwei Familien bei Erwerb eines städtischen Baugrundstücks als Kinderboni ausbezahlt.

Auch im Sanierungsgebiet „Talstadt-West“ konnten weitere Grundstücke erworben werden, die für die Umgestaltung im Bereich des Busbahnhofs sowie für den 2-Richtungsverkehr im Tunnel benötigt werden.

Im Bereich der Oberndorfer Straße, beginnend beim Technologie- und Gewerbepark H. A. U. stadteinwärts, sind im Rahmen eines städtebaulichen Gesamtkonzepts Maßnahmen zur Verbesserung und Aufwertung des Wohnumfelds angedacht.

Für eine spätere Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen, wie zum Beispiel zur Verkehrsberuhigung oder zur Neubebauung von Grundstücken, wurden von der Stadt Schramberg bereits zwei Wohngebäude im Bereich der Oberndorfer Straße erworben, die zum Abriss vorgesehen sind.

Die Löschgruppe Schönbronn der Freiwilligen Feuerwehr Schramberg wurde zum 31.12.2013 aufgelöst, so dass das ursprünglich als Feuerwehrhaus genutzte Gebäude Schönbronn 45 nicht mehr für Zwecke der Feuerwehr benötigt wird. Nach Beschluss des Gemeinderats der Stadt Schramberg wurde das Grundstück Schönbronn 45 daher an den Verein „Scheene Bronnerle“ zur Nutzung als Bürgerhaus veräußert.

Zweckverband Interkommunales Industriegebiet „Seedorf – Waldmössingen“

Die anfallenden Aufwendungen des Eigenbetriebes Wirtschaftsförderung für dieses verbundene Unternehmen werden vom Zweckverband Interkommunales Industriegebiet „Seedorf – Waldmössingen“ zum Ende des Geschäftsjahres erstattet.

Der Geschäftsbericht 2015 liegt vor.

Serviceleistungen für verbundene Unternehmen

Für die Dienstleistungen des Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung wurden im Geschäftsjahr 2015 im Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ Personalkostensätze von der Großen Kreisstadt Schramberg für den Bereich „Immobilienmanagement“ sowie von den verbundenen Unternehmen „Betrieb Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ und „Zweckverband Interkommunales Industriegebiet „Seedorf – Waldmössingen“ (IKGI) verbucht.

Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung

EB Wifö (konsolidiert)	Geschäftsjahr 2015	Geschäftsjahr 2014
Bilanzsumme	1.070.814,94 EUR	956.014,25 EUR
Jahresergebnis	- 112.242,63 EUR	- 39.506,04 EUR

Die konsolidierte Bilanz des Eigenbetriebes Wirtschaftsförderung, d. h. die Zusammenführung der Jahresergebnisse der beiden Betriebe

„Allgemeine Wirtschaftsförderung“ (- 214.271,17 EUR)
und „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ (102.028,54 EUR)

weist 2015 einen Jahresverlust von 112.242,63 EUR (Planansatz 2015: Jahresverlust von 283.560 EUR).

2. AUSBLICK

Wirtschaftsförderung

Die Nachfrage nach Wohnbauflächen im Baugebiet „Schoren“ hat sich auch im Jahr 2015 fortgesetzt, so dass zwischenzeitlich eine Überarbeitung der Planung für die Erweiterungsflächen im 2. und 3. Bauabschnitt in Auftrag gegeben wurde.

Für die allgemeine Ausweisung bzw. die Kategorisierung in Gewerbe- und/oder Industriegebiet waren hydrogeologische Untersuchungen im Gebiet „Schießacker“ erforderlich. Die Untersuchungen wurden in 2015/2016 durchgeführt und die Ergebnisse werden bis zur Sommerpause 2016 erwartet. Mit der Überplanung und Erschließung dieses Areals wird Schramberg wieder ein repräsentatives Flächenportfolio für den gewerblichen Bereich auf dem Markt anbieten können. Vor allem im Stadtteil Sulgen ist dies dringend erforderlich. Im Industriegebiet „Lienberg III“ gibt es unter Berücksichtigung der voraussichtlich noch in 2016 zu veräußernden Optionsflächen keine vermarktbar Restflächen mehr. Aktuell kann lediglich auf das Interkommunale Industriegebiet „Seedorf-Waldmössingen“ hingewiesen werden, in welchem aktuell noch rund 6,6 ha Fläche zur Verfügung stehen.

Weiteres Potential an Gewerbefläche soll im Gebiet „Madenwald“ geschaffen werden. Nach einer Kündigung von Pachtverhältnissen zum 31.12.2016 kann mit der Erschließung frühestens im Jahr 2017 begonnen werden.

In der Gemeinderatsitzung am 10.12.2015 wurden als direkte Positionierungsthemen im Markenbildungsprozess „Schwarzwald“ und „Zeit(en)“ beschlossen. Die Erarbeitung eines Slogans und eines Logos war in diesem Beschluss ebenso enthalten. Im Oktober 2016 wird der Gemeinderat voraussichtlich den Beschluss für einen neuen Slogan und ein neues Logo fassen und damit die Basis für ein neues Corporate Design begründen.

Zum 01.01.2016 wurde das NKHR bei der Großen Kreisstadt Schramberg eingeführt. Der Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung hat zum Beginn des Geschäftsjahres 2016 (01.01.2016) einen neuen Kontenrahmen aufgebaut und unter Berücksichtigung der gültigen Rechtsgrundlagen an die Große Kreisstadt Schramberg angepasst. Der Wirtschaftsplan 2016 wurde bereits auf dieser Basis aufgestellt und am 10.12.2015 vom Gemeinderat der Großen Kreisstadt Schramberg verabschiedet. Der Aufgabenbereich „Immobilienmanagement“ wird im städtischen Haushalt unter der Produktgruppe 1133 *Grundstücksmanagement – Teilhaushalt 3* abgebildet und wurde ebenfalls angepasst.

Technologie- und Gewerbepark H. A. U.

Im laufenden Geschäftsjahr 2016 hat sich an eine Kündigung mit 200 qm eine Weitervermietung mit einer auswärtigen Firma angeschlossen und es wurden Optionsflächen mit rund 400 qm von bereits ansässigen Betrieben angemietet. Ein langjähriger Mieter von rund 350 qm Gewerbefläche konnte im Frühjahr 2016 in einen angemieteten Neubau im Industriegebiet „Lienberg III“ umziehen und damit seine Schramberger Standorte zentralisieren.

Sanierungs-/Modernisierungsmaßnahmen

Fenster: Sobald Gewerbeflächen leer stehen, können u. a. notwendige Fensterreparaturen durchgeführt werden, die in einem laufenden Geschäftsbetrieb nur sehr schwer, aufwändig oder gar nicht umsetzbar sind. Die für das Geschäftsjahr 2015 vorgesehenen Sanierungen im Innen- und Außenbereich des Gebäudes 24 mussten auf Grund der aufwändigen Vorarbeiten und Abstimmungen mit dem Denkmalamt auf 2016 verschoben werden.

Sanitäranlagen: Zu Beginn des Geschäftsjahres 2016 wurde eine neue WC-Anlage in Gebäude 20, 1. Obergeschoss, installiert. Diese Gewerbefläche steht seit längerer Zeit leer und konnte auf Grund der fehlenden Sanitäranlage nicht vermarktet werden. Einige Mieträume sind ebenfalls ohne Sanitäranlage, so dass vorhandene Gemeinschaftsanlagen benutzt werden müssen. Wo die Nutzung einer Gemeinschaftsanlage nicht möglich ist, wird auch hier der Einbau neuer WC-Anlagen überprüft, um diese Gewerbeflächen für Mietinteressenten ebenfalls attraktiv zu gestalten.

Bei einer im Frühjahr frei gewordenen Fläche werden durch das bisherige lange Mietverhältnis Sanierungsmaßnahmen notwendig, so dass für diese Fläche vorübergehend keine Anschlussanmietung möglich ist.

Nach Abschluss einzelner geplanter Modernisierungsmaßnahmen sind die jeweiligen Mietflächen dadurch deutlich besser zu vermarkten, so dass neue Gewerbebetriebe und Existenzgründer/-innen gewonnen werden können und der Vermietungsgrad von rund 70 % nicht nur gehalten, sondern gegebenenfalls erhöht werden kann. Die leer stehenden sowie vorhandenen Optionsflächen stellen für die ansässigen Gewerbebetriebe nach wie vor eine Stärke des Technologie- und Gewerbeparks H. A. U. für eine mögliche Erweiterung dar; ebenso die Anmietung von Teilflächen mit der Option für die Restflächen.

Aktueller Mietstand (Juli 2016)

In den Gebäuden 18 – 24 sind rund 7.300 qm von 28 Firmen belegt, was einer gegenwärtigen Vermietungsquote von rund 71 % entspricht. Es bestehen Verhandlungen mit einem potentiellen Mietinteressenten über eine größere Fläche von rund 500 qm, welche bis Ende 2016 realisiert werden könnte. Mit weiteren Mietinteressenten über kleinere Flächen ist die Betriebsleitung ebenfalls im Gespräch. Dies lässt auch in 2016 eine positive Entwicklung bei der Vermarktung erkennen.

II. Jahresabschluss 2015

1. BETRIEB „ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG“

1.1 BILANZ zum 31.12.2015

AKTIVSEITE	31.12.2014 in EUR	31.12.2015 in EUR
A. Anlagevermögen	3.974,24	2.901,53
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
II. Sachanlagen	3.974,24	2.901,53
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit a) Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten		
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören		
5. Maschinen und maschinelle Anlagen		
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.974,24	2.901,53
7. Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen		
8. Geringwertige Wirtschaftsgüter		
III. Finanzanlagen		
B. Umlaufvermögen	102.887,03	105.805,39
I. Vorräte		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	102.887,03	105.805,39
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	102.887,03	105.805,39
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
3. Forderungen aus Rückständen		
4. Sonstige Forderungen		
III. Wertpapiere		
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
BILANZSUMME	106.861,27	108.706,92

II. Jahresabschluss 2015

1. BETRIEB „ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG“

1.1 BILANZ zum 31.12.2015

PASSIVSEITE	31.12.2014 in EUR	31.12.2015 in EUR
A. Eigenkapital	-94.090,22	-214.271,17
I. Stammkapital	0,00	0,00
1. Stammkapital		
2. Verlustausgleich		
II. Rücklagen	0,00	0,00
1. Allgemeine Rücklage		
2. Zweckgebundene Rücklagen		
III. Gewinn / Verlust	-94.090,22	-214.271,17
Gewinn / Verlust des Vorjahres		
Jahresgewinn / Jahresverlust	-94.090,22	-214.271,17
Gewinn-/Verlustvortragskonto		
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00
C Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00
D. Rückstellungen	6.800,00	11.200,00
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung		
3. Steuerrückstellungen		
4. Sonstige Rückstellungen	6.800,00	11.200,00
E. Verbindlichkeiten	194.151,49	311.778,09
1. Förderdarlehen		
2. Anleihen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 309.500,68 € (189.244,59 €)	189.244,59	309.500,68
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 2.277,41 € (4.891,20 €)	4.891,20	2.277,41
6. Sonstige Verbindlichkeiten, davon a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 € (15,70 €) b) aus Steuern c) im Rahmen der sozialen Sicherheit	15,70	0,00
F. Rechnungsabgrenzungsposten		
BILANZSUMME	106.861,27	108.706,92

II. Jahresabschluss 2015**1. BETRIEB „ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG“****1.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2015**

	Ergebnis 2014	Plan 2015	Ergebnis 2015
	in EUR	in EUR	in EUR
1. Umsatzerlöse	0,00	0	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	130.797,03	133.275	137.555,91
3. Summe Betriebserträge (= 1 + 2)	130.797,03	133.275	137.555,91
4. Materialaufwand	27.298,70	95.900	76.815,35
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			76.815,35
5. Personalaufwand	179.807,51	235.500	242.539,36
a) Löhne und Gehälter			202.636,72
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			39.902,64
c) davon für Altersversorgung 11.563,83 € (7.678,59 €)			
6. Abschreibungen	636,55	721	1.072,71
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen			1.072,71
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.135,61	77.190	30.599,52
8. Summe Betriebsaufwendungen (= 4 + 5 + 6 + 7)	223.878,37	409.311	351.026,94
9. Betriebsergebnis (= 3 - 8)	-93.081,34	-276.036	-213.471,03
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.008,88	1.000	800,14
12. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit (= 9 + 10 - 11)	-94.090,22	-277.036	-214.271,17
13. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
14. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0	0,00
16. Sonstige Steuern	0,00	0	0,00
17. JAHRESGEWINN / JAHRESVERLUST	-94.090,22	-277.036	-214.271,17

II. Jahresabschluss 2015

2. BETRIEB „TECHNOLOGIE- UND GEWERBEPARK H. A. U.“

2.1 BILANZ zum 31.12.2015

AKTIVSEITE	31.12.2014 in EUR	31.12.2015 in EUR
A. Anlagevermögen	492.690,94	481.008,08
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
II. Sachanlagen	492.690,94	481.008,08
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	476.248,89	468.882,89
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten		
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören		
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	5.502,00	4.076,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.940,05	8.049,19
7. Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen		
8. Geringwertige Wirtschaftsgüter		
III. Finanzanlagen		
B. Umlaufvermögen	356.462,04	481.099,94
I. Vorräte		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.864,00	18.119,63
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.051,00	14.306,63
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
3. Forderungen aus Rückständen		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.813,00	3.813,00
III. Wertpapiere		
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	324.598,04	462.980,31
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
BILANZSUMME	849.152,98	962.108,02

II. Jahresabschluss 2015**2. BETRIEB „TECHNOLOGIE- UND GEWERBEPARK H. A. U.“****2.1 BILANZ zum 31.12.2015**

PASSIVSEITE	31.12.2014 in EUR	31.12.2015 in EUR
A. Eigenkapital	790.413,73	892.442,27
I. Stammkapital	15.000,00	15.000,00
1. Stammkapital	15.000,00	15.000,00
2. Verlustausgleich		
II. Rücklagen	409.154,17	409.154,17
1. Allgemeine Rücklage	409.154,17	409.154,17
2. Zweckgebundene Rücklagen		
3. Verzicht auf Forderungen an den Einrichtungsträger		
III. Gewinn / Verlust	366.259,56	468.288,10
Gewinn / Verlust des Vorjahres	311.675,38	366.259,56
Jahresgewinn / Jahresverlust	54.584,18	102.028,54
Gewinn-/Verlustvortragskonto		
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00
D. Rückstellungen	11.507,46	19.698,11
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	2.076,35	0,00
3. Steuerrückstellungen	0,00	12.167,00
4. Sonstige Rückstellungen	9.431,11	7.531,11
E. Verbindlichkeiten	47.231,79	49.967,64
1. Förderdarlehen		
2. Anleihen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, davon mit einer Restlaufzeit bis ein Jahr		
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger		
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 2.175,46 € (9.902,57 €)	9.902,57	2.175,46
6. Sonstige Verbindlichkeiten, davon a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 47.792,18 € (37.329,22 €) b) aus Steuern 47.792,18 € (36.942,96 €) c) im Rahmen der sozialen Sicherheit	37.329,22	47.792,18
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
BILANZSUMME	849.152,98	962.108,02

2. BETRIEB „TECHNOLOGIE- UND GEWERBEPARK H. A. U.“**2.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2015**

	Ergebnis 2014 in EUR	Plan 2015 in EUR	Ergebnis 2015 in EUR
1. Umsatzerlöse	328.059,20	305.100	330.146,48
2. Sonstige betriebliche Erträge	18.218,31	19.550	17.031,75
3. Summe Betriebserträge (= 1 + 2)	346.277,51	324.650	347.178,23
4. Materialaufwand	34.796,54	45.050	34.432,76
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			622,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			33.810,36
5. Personalaufwand	57.698,21	58.600	56.404,64
a) Löhne und Gehälter			35.553,13
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			20.851,51
c) davon für Altersversorgung 3.592,76 € (3.582,91 €)			
6. Abschreibungen	11.820,76	12.274	11.682,86
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen			11.682,86
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	166.491,49	212.650	102.400,40
8. Summe Betriebsaufwendungen (= 4 + 5 + 6 + 7)	270.807,00	328.574	204.920,66
9. Betriebsergebnis (= 3 - 8)	75.470,51	-3.924	142.257,57
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.811,14	2.000	1.540,77
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
12. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit (= 9 + 10 - 11)	77.281,65	-1.924	143.798,34
13. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
14. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
15. Sonstige Steuern	4.557,24	4.600	4.557,24
16. Betriebsergebnis vor nichtabzugsfähigen Betriebsausgaben (= 12 + 13 - 14 - 15)	72.724,41	-6.524	139.241,10
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18.140,23	0	37.212,56
18. JAHREGEWINN / JAHRESVERLUST	54.584,18	-6.524	102.028,54

II. Jahresabschluss 2015

3. EIGENBETRIEB WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

3.1 BILANZ zum 31.12.2015 (konsolidiert)

AKTIVSEITE	31.12.2014 in EUR	31.12.2015 in EUR
A. Anlagevermögen	496.665,18	483.909,61
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
II. Sachanlagen	496.665,18	483.909,61
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	476.248,89	468.882,89
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten		
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		
4. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 und 2 gehören		
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	5.502,00	4.076,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.914,29	10.950,72
7. Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen		
8. Geringwertige Wirtschaftsgüter		
III. Finanzanlagen		
B. Umlaufvermögen	459.349,07	586.905,33
I. Vorräte		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	134.751,03	123.925,02
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	130.938,03	120.112,02
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
3. Forderungen aus Rückständen		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.813,00	3.813,00
III. Wertpapiere		
IV. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	324.598,04	462.980,31
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
BILANZSUMME	956.014,25	1.070.814,94

II. Jahresabschluss 2015**3. EIGENBETRIEB WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG****3.1 BILANZ zum 31.12.2015 (konsolidiert)**

PASSIVSEITE	31.12.2014 in EUR	31.12.2015 in EUR
A. Eigenkapital	696.323,51	678.171,10
I. Stammkapital	15.000,00	15.000,00
1. Stammkapital	15.000,00	15.000,00
2. Verlustausgleich		
II. Rücklagen	409.154,17	409.154,17
1. Allgemeine Rücklage	409.154,17	409.154,17
2. Zweckgebundene Rücklagen		
3. Verzicht auf Forderungen an den Einrichtungsträger		
III. Gewinn / Verlust	272.169,34	254.016,93
Gewinn / Verlust des Vorjahres	311.675,38	366.259,56
Jahresgewinn / Jahresverlust	-39.506,04	-112.242,63
Gewinn-/Verlustvortragkonto		
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00
D. Rückstellungen	18.307,46	30.898,11
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
2. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	2.076,35	
3. Steuerrückstellungen		12.167,00
4. Sonstige Rückstellungen	16.231,11	18.731,11
E. Verbindlichkeiten	241.383,28	361.745,73
1. Förderdarlehen		
2. Anleihen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, davon mit einer Restlaufzeit bis ein Jahr		
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 309.500,68 € (189.244,59 €)	189.244,59	309.500,68
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 4.452,87 € (14.793,77 €)	14.793,77	4.452,87
6. Sonstige Verbindlichkeiten, davon a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 47.792,18 € (37.344,92€) b) aus Steuern 47.792,18 € (36.942,96 €) c) im Rahmen der sozialen Sicherheit	37.344,92	47.792,18
F. Rechnungsabgrenzungsposten		
BILANZSUMME	956.014,25	1.070.814,94

II. Jahresabschluss 2015**3. EIGENBETRIEB WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG****3.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2015 (konsolidiert)

	Ergebnis 2014 in EUR	Plan 2015 in EUR	Ergebnis 2015 in EUR
1. Umsatzerlöse	328.059,20	305.100	330.146,48
2. Sonstige betriebliche Erträge	149.015,34	152.825	154.587,66
3. Summe Betriebserträge (= 1 + 2)	477.074,54	457.925	484.734,14
4. Materialaufwand	62.095,24	140.950	111.248,11
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			622,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			110.625,71
5. Personalaufwand	237.505,72	294.100	298.944,00
a) Löhne und Gehälter			238.189,85
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			60.754,15
c) davon für Altersversorgung 15.156,59 € (11.261,50 €)			
6. Abschreibungen	12.457,31	12.995	12.755,57
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen			12.755,57
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens			
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	182.627,10	289.840	132.999,92
8. Summe Betriebsaufwendungen (= 4 + 5 + 6 + 7)	494.685,37	737.885	555.947,60
9. Betriebsergebnis (= 3 - 8)	-17.610,83	-279.960	-71.213,46
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.811,14	2.000	1.540,77
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.008,88	1.000	800,14
12. Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit (= 9 + 10 - 11)	-16.808,57	-278.960	-70.472,83
13. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
14. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18.140,23	0	37.212,56
16. Sonstige Steuern	4.557,24	4.600	4.557,24
17. JAHRESGEWINN / JAHRESVERLUST	-39.506,04	-283.560	-112.242,63

II. Jahresabschluss 2015**3. EIGENBETRIEB WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG****3.3 ERFOLGSÜBERSICHT nach Betriebszweigen*
für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2015**

Aufwendungen nach Aufwandsarten nach Bereichen —	Betrag insgesamt EB Wifö EUR	Betrieb	
		Allgem. Wifö EUR	H. A. U. EUR
1. Materialaufwand	111.248,11	76.815,35	34.432,76
2. Personalaufwand	298.944,00	242.539,36	56.404,64
3. Abschreibungen	12.755,57	1.072,71	11.682,86
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	800,14	800,14	0,00
5. Steuern (soweit nicht bei 12. auszuweisen)	4.557,24	0,00	4.557,24
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	132.999,92	30.599,52	102.400,40
7. Aufwendungen 1 - 6**	561.304,98	351.827,08	209.477,90
8. Betriebserträge a) nach der GuV-Rechnung	484.734,14	137.555,91	347.178,23
9. Betriebsergebnis** (+ = Überschuss) (- = Fehlbetrag)	-76.570,84	-214.271,17	137.700,33
10. Finanzerträge	1.540,77	0,00	1.540,77
11. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
12. Unternehmensergebnis vor nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben	-75.030,07	-214.271,17	139.241,10
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	37.212,56	0,00	37.212,56
14. Unternehmensergebnis (+ = Jahresgewinn) (- = Jahresverlust)	-112.242,63	-214.271,17	102.028,54

* Die Darstellung weicht vom Formblatt 5 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) dahingehend ab, dass Verwaltung und aktivierte Eigenleistungen nicht separat ausgewiesen sind; der Betriebszweig "Allgemeine Wirtschaftsförderung" ist komplett im hoheitlichen Teil integriert, da aus steuerlichen Gründen schon beim Urbeleg die Trennung in hoheitliche und privatwirtschaftliche Verwaltungskosten erfolgt.

** Durch die vorgegebene Erfolgsübersicht im Formblatt 5 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) sind die Aufstellungen der einzelnen Gewinn- und Verlustrechnungen, insbesondere die Aufwendungen und das Betriebsergebnis nicht identisch. Das Unternehmensergebnis entspricht saldiert wieder dem Jahresgewinn/Jahresverlust der einzelnen Gewinn- und Verlustrechnungen.

II. Jahresabschluss 2015**3. EIGENBETRIEB WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG****3.4 VERMÖGENSPLANABRECHNUNG****§ 2 Abs. 2 EigBVO (Eigenbetriebsverordnung)**

	Bilanz 31.12.2015 in EUR	Bilanz 31.12.2014 in EUR	Kurzfristige Ausgaben in EUR	Kurzfristige Einnahmen in EUR	Langfristige Ausgaben in EUR	Langfristige Einnahmen in EUR
AKTIVA						
Sachanlagen	483.909,61	496.665,18			-	12.755,57
Forderungen	123.925,02	134.751,03		10.826,01		
Kassenbestand	462.980,31	324.598,04	138.382,27			
	1.070.814,94	956.014,25				
PASSIVA						
Eigenkapital	678.171,10	696.323,51			112.242,63	94.090,22
Rückstellungen	30.898,11	18.307,46		12.590,65		
kurzfr. Verbindlichkeiten	361.745,73	241.383,28		120.362,45		
	1.070.814,94	956.014,25				
Gesamte Einnahmen/Ausgaben			138.382,27	143.779,11	112.242,63	106.845,79
Finanzierungs- fehlbetrag			5.396,84			5.396,84
VERMÖGENSPLANABRECHNUNG						
	Soll		Ansatz			
Ausgaben						
Investitionen	-	60.000,00				
Jahresverlust	112.242,63	283.560,00				
Erhöhung des Nettogeldvermögen	-	721,00				
	112.242,63	344.281,00			Minder- ausgaben	232.038,37
Einnahmen						
Abschreibungen	12.755,57	12.995,00				
Übernahme Jahresfehl- betrag durch Stadt	94.090,22	277.036,00				
erübrigte Mittel aus Vj.	-	54.250,00				
	106.845,79	344.281,00			Minder- einnahmen	- 237.435,21
Finanzierungsfehlbetrag wie oben					-	5.396,84
Finanzierungsüberschuss zum 31.12.2014						199.658,33
Finanzierungsüberschuss zum 31.12.2015						194.261,49

4. ANHANG für das Geschäftsjahr 2015

4.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der vorliegende, konsolidierte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde, ausgehend von den Vorjahreszahlen, aus den Büchern des Unternehmens unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und unter Anwendung zulässiger Bewertungsmethoden aufgestellt. Er schließt mit einer Bilanzsumme von 1.070.814,94 EUR in der Handelsbilanz (S. 12/13) und weist ein negatives Jahresergebnis für den Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung mit 112.242,63 EUR (S. 14) aus.

Die Steuerbilanz für den enthaltenen BgA „Technologie- und Gewerbetpark H. A. U.“ wird nachrichtlich beigelegt, die Werte sind in der Handelsbilanz enthalten.

Alle Finanzkonten sind durch entsprechende Auszüge zum 31. Dezember 2015 nachgewiesen.

4.2 Erläuterungen zum Jahresabschluss 2015

Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“

Bilanz zum 31.12.2015 – Aktiva „Allgem. Wirtschaftsförderung“ (S.6)

Anlagevermögen:

Im Geschäftsjahr 2015 wurden keine Anschaffungen getätigt. Das **Anlagevermögen** der Bilanzposition *Sachanlagen* hat sich wie folgt verändert:

Sachanlagen zum 31.12.2014	3.974,24 EUR
<i>Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	
<i>./.</i> Abschreibungen 2015	- 1.072,71 EUR
Sachanlagen zum 31.12.2015	2.901,53 EUR

Die Sachanlagen sind im Anlagennachweis (S. 25) aufgeführt.

Umlaufvermögen:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	105.805,39 EUR
Forderungen aus Rückständen	0,00 EUR
<i>Forderungen und sonstige</i>	
Vermögensgegenstände zum 31.12.2015	105.805,39 EUR

Bilanz zum 31.12.2015 – Passiva „Allgem. Wirtschaftsförderung“ (S. 7)

Eigenkapital:

Der Jahresverlust im Geschäftsjahr 2015 beträgt **- 214.271,17 EUR**

Rückstellungen:

Sonstige Rückstellungen:

Jahresabschlusskosten	1.100,00 EUR	
Aufbewahrung der Geschäftsunterlagen	100,00 EUR	
Urlaubsrückstellung	10.000,00 EUR	
Sonstige Rückstellungen zum 31.12.2015		<u>11.200,00 EUR</u>

Rückstellungen zum 31.12.2015 **11.200,00 EUR**

Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger
(Kassenstand zum 31.12.2015)

309.500,68 EUR

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

2.277,41 EUR

Sonstige Verbindlichkeiten

0,00 EUR

Verbindlichkeiten zum 31.12.2015 **311.778,09 EUR**

Gewinn- und Verlustrechnung 2015 „Allgem. Wirtschaftsförderung“ (S. 8)

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** liegen mit rund **137.500 EUR** etwas über dem Planansatz 2015 (133.275 EUR). Die Erträge werden überwiegend aus Personalkostenersätzen der verbundenen Unternehmen „Betrieb Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ und Zweckverband Interkommunales Industriegebiet „Seedorf – Waldmössingen“ (IKGI) sowie für die Große Kreisstadt Schramberg erwirtschaftet und sind den Personalausgaben gegenüber zu stellen. Von drei Firmen wurden die Kosten für die Beschilderung im Industriegebiet „Lienberg“ erstattet und mit rund 2.300 EUR verbucht.

Der **Materialaufwand** beträgt insgesamt rund **77.000 EUR** (Planansatz 2015: 95.900 EUR). Hierin enthalten sind die Aufwendungen für laufende Kosten des Rechenzentrums, die Tätigkeiten des beauftragten Wirtschafts- und Steuerberatungsunternehmens sowie die Verwaltungskostenbeiträge der Fachbereiche und oberen Gemeindeorgane der Stadt Schramberg. Im Wirtschaftsplan 2015 wurden für die Entwicklung einer „Marke Schramberg“ 50.000 EUR veranschlagt. Mit 49.742 EUR wurde der vorgegebene Rahmen eingehalten. Kosten für Gutachten sind 2015 nur für die Pensionsrückstellungen angefallen. Deshalb wurde der Planansatz auch deutlich unterschritten.

Der **Personalaufwand** im Geschäftsjahr 2015 beträgt unter Berücksichtigung des Tarifabschlusses für den öffentlichen Dienst (TVöD) rund **242.500 EUR** und liegt damit über dem Planansatz 2015 (235.500 EUR). Durch den Relaunch der Homepage der Stadt Schramberg sind neben zusätzlichen Personalkosten von rund 3.500 EUR auch Mehrarbeitsstunden entstanden. Weitere Überstunden sind für die Umstellung des Haushalts der Großen Kreisstadt Schramberg auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) angefallen, die im Rahmen der „Dienstvereinbarung über die gleitende Arbeitszeit“ in der jeweils gültigen Fassung ausgeglichen werden.

Vorgesehen für 2015 war die Anschaffung von zwei neuen Mobilfunkgeräten. Für die Betriebsleitung wurde ein Smartphone angeschafft, welches auf Grund des geringen Anschaffungspreises jedoch nicht im Anlagevermögen aktiviert wurde. Der Ankauf der 3 Plantafeln zum Ende des Jahres 2014 konnte bei den **Abschreibungen** im Wirtschaftsplan 2015 noch nicht berücksichtigt werden, so dass diese mit rund **1.100 EUR** über dem Planansatz 2015 (721 EUR) liegen. Des Weiteren wurden mit Umstellung des Haushalts auf das NKHR die Erinnerungswerte von bisher 1,00 EUR auf 0,00 EUR festgelegt und zum 31.12.2015 abgeschrieben. Die Abschreibungen verteilen sich auf folgende Wirtschaftsgüter:

Zugangsdatum	Wirtschaftsgut	Anschaffungskosten	AfA-Satz	AfA-Betrag
2008	Scanner Canon DR-2050	1.316,34 EUR	20,00 %	1,00 EUR
2009	4 Bildschirme LG W2442PA	2.493,79 EUR	20,00 %	1,00 EUR
08.12.2011	Handdiktiergerät Grundig Sh 10 SET Wiedergabeset Grundig St 3211	461,11 EUR 384,85 EUR	20,00 %	169,24 EUR
15.04.2014 28.04.2014	4 PC Intel i3-3240 4 DVD-Writer Samsung	1.764,82 EUR	33,34 %	588,28 EUR
23.12.2014	3 Plantafeln mit Seitenständer	2.505,55 EUR	12,50 %	313,19 EUR
2015	Abschreibungen gesamt			1.072,71 EUR

Bei den **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** werden u. a. die Miete sowie Betriebskosten für die Büroflächen im Erdgeschoss der Oberndorfer Straße 1 und auch die von der Stadt Schramberg prozentual berechneten Sachkostenbeiträge für Telefon- und Portogebühren gebucht. Insgesamt liegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei rund **30.600 EUR** (Planansatz 2015: 77.190 EUR). Insbesondere in folgenden Bereichen wurden die im Wirtschaftsplan 2015 eingeplanten Mittel nicht ausgeschöpft:

In den Bereichen *Auslagen Fort-/Weiterbildung, Reisekosten, Sonstige Geschäftsausgaben, Bewirtungskosten* sowie *Öffentliche Bekanntmachungen* wurden nur geringe oder keine Ausgaben getätigt (rund 8.000 EUR weniger Ausgaben).

Für *Werbung* wurden Anzeigen zu Existenzgründerberatungen geschaltet und eine Werbeagentur mit Aufnahmen für den Relaunch der städtischen Homepage im Bereich „Wirtschaft & Bauen“ beauftragt (rund 16.000 EUR weniger Ausgaben).

Bei den *Einzelförderungen* wurden für die Berufsinformationsmesse job and more (JAMS), das Wirtschaftsgespräch 2015 bei der Volksbank Schwarzwald-Neckar eG, die Konzeption/Anzeigen zum Parken während der Parkhaussanierung sowie für die Talstadtumfahrung rund 13.000 EUR verbucht. Die geplanten Werbe- und Informationstafeln für die Industriegebiete „Ost“ und „West“ wurden mangels Interessenten und Standorte nicht in Auftrag gegeben, so dass insgesamt rund 22.000 EUR weniger Ausgaben zu verzeichnen sind.

Der Kassenbestand des Eigenbetriebs Wirtschaftsförderung für den Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ wird von der Stadtkasse Schramberg verzinst. Für die Berechnung des Zinssatzes wurde wieder der Durchschnittszins zugrunde gelegt, den die Stadtkasse Schramberg mit Geldanlagen erzielt hat. Für das Geschäftsjahr 2015 belaufen sich die **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** auf Grund des immer noch anhaltend niedrigen Zinsniveaus auf rund **800 EUR** und liegen damit etwas unter dem Planansatz 2015 (1.000 EUR).

Die **Gewinn- und Verlustrechnung 2015 weist für den Betrieb „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ einen Jahresverlust von 214.271,17 EUR** aus (Planansatz 2015: Verlust von 277.036 EUR).

Wie bereits für die einzelnen Positionen dargelegt liegt die große Differenz beim **Materialaufwand** (weniger Ausgaben von rund 18.600 EUR) und bei **Sonstige betriebliche Aufwendungen** (weniger Ausgaben von rund 46.500 EUR).

Betrieb „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“

Bilanz zum 31.12.2015 – Aktiva „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ (S. 9)

Anlagevermögen:

Im Geschäftsjahr 2015 hat der Betrieb „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ keine Anschaffungen getätigt.

Das Anlagevermögen der Bilanzposition *Sachanlagen* hat sich wie folgt verändert:

Sachanlagen zum 31.12.2014	492.690,94 EUR
<i>Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten</i>	
./. Abschreibungen 2015	- 7.366,00 EUR
<i>Maschinen und maschinelle Anlagen</i>	
./. Abschreibungen 2015	- 1.426,00 EUR
<i>Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	
./. Abschreibungen 2015	- 2.890,86 EUR
Sachanlagen zum 31.12.2015	481.008,08 EUR

Die Sachanlagen sind im Anlagennachweis (S. 25) aufgeführt.

Umlaufvermögen:

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von insgesamt rund 18.100 EUR zum 31.12.2015 enthalten überwiegend Mietrückstände (rund 11.000 EUR aus ehemaligen Mietverhältnissen und rund 2.100 EUR aus laufenden Mietverhältnissen). Diese Rückstände konnten im Geschäftsjahr 2015 deutlich von 35.313,35 EUR (Stand 31.12.2014) auf 13.252,81 EUR (Stand 31.12.2015) reduziert werden. Für die Forderung *Sonstige Vermögensgegenstände* lagen zum Ende des Geschäftsjahres 2015 die Bescheide noch nicht vor.

Forderungen aus LuL	1.053,82 EUR
<u>Rückstände</u>	<u>13.252,81 EUR</u>
<i>Forderungen aus LuL</i>	14.306,63 EUR
Forderung aus Körperschaftssteuer 2014	3.588,00 EUR
<u>Gewerbsteuer 2014</u>	<u>225,00 EUR</u>
<i>Sonstige Vermögensgegenstände</i>	3.813,00 EUR
<i>Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände zum 31.12.2015</i>	18.119,63 EUR
<u>Kassenstand zum 31.12.2015</u>	<u>462.980,31 EUR</u>
<u>Umlaufvermögen zum 31.12.2015</u>	<u>481.099,94 EUR</u>

Bilanz zum 31.12.2015 – Passiva „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ (S. 10)

Eigenkapital:

Unverändert zum Vorjahr sind Stammkapital und Allgemeine Rücklagen:

<i>Stammkapital</i> zum 31.12.2015		15.000,00 EUR
<i>Allgemeine Rücklagen</i> zum 31.12.2015		409.154,17 EUR
Gewinnvortrag zum 31.12.2014	366.259,56 EUR	
Jahresgewinn 2015	102.028,54 EUR	
<i>Gewinn/Verlust</i> zum 31.12.2015		<u>468.288,10 EUR</u>
<u><i>Eigenkapital</i> zum 31.12.2015</u>		<u>892.442,27 EUR</u>

Rückstellungen:

Körperschaftssteuer 2015	6.941,00 EUR	
Gewerbesteuer 2015	5.226,00 EUR	
<i>Steuerrückstellungen</i> zum 31.12.2015		12.167,00 EUR
Versicherungsentschädigung aus Schadensfall für Reparaturmaßnahmen, die erst nach Auszug eines Mieters durchgeführt werden können	3.556,11 EUR	
Jahresabschlusskosten	3.175,00 EUR	
Aufbewahrung der Geschäftsunterlagen	500,00 EUR	
Urlaubsrückstellung	300,00 EUR	
<i>Sonstige Rückstellungen</i> zum 31.12.2015		<u>7.531,11 EUR</u>
<u><i>Rückstellungen</i> zum 31.12.2015</u>		<u>19.698,11 EUR</u>

Verbindlichkeiten:

<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>		2.175,46 EUR
<i>Sonst. Verbindlichkeiten</i>		47.792,18 EUR
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	47.792,18 EUR	
aus Steuern (Umsatzsteuernachzahlung 2015)	47.792,18 EUR	
<u><i>Verbindlichkeiten</i> zum 31.12.2015</u>		<u>49.967,64 EUR</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 2015 „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ (S. 11)

Die **Umsatzerlöse** liegen insgesamt bei rund **330.100 EUR** (Planansatz 2015: 301.100 EUR): Die gewerblichen Mieterlöse ergaben 265.500 EUR (Planansatz 2015: 255.000 EUR). An Erlöse für Betriebskosten wurden rund 65.500 EUR verbucht (Planansatz 2015: 50.000 EUR). Die durchschnittliche Vermietung lag im Geschäftsjahr 2015 bei 69 % (2014: 73 %).

Sonstige betriebliche Erträge liegen mit rund **17.000 EUR** unter dem geplanten Ansatz 2015 (19.550 EUR). Dies liegt überwiegend an den Zuweisungen der Agentur für Arbeit für tatsächlich geleistete Arbeitsstunden der 1-Euro-Jobber von rund 1.300 EUR (Planansatz 2015: 3.700 EUR). Die Erstattung der Hausmeisterkosten für das Gebäude 1 (Haus der Vereine) und die Gebäude 3 und 5 (Erfinderzeiten: Auto- und Uhrenmuseum) entsprechen mit rund 15.700 EUR in etwa dem Planansatz.

Im Geschäftsjahr 2015 beträgt der **Materialaufwand** insgesamt rund **34.500 EUR** (Planansatz 2015: 45.050 EUR): Beim *Material- und Sachaufwand* wurden rund 1.400 EUR weniger verbraucht. Für die *Beratung* war in 2015 neben den stets anfallenden Kosten für die EDV-Betreuung und Steuerberatung noch die Durchführung des gesetzlich vorgeschriebenen Energieaudit zu buchen. Weitere eingeplante Beratungskosten sind jedoch nicht angefallen, so dass die Ausgaben rund 11.600 EUR unter dem Planansatz geblieben sind. Die *Verwaltungskostenbeiträge* der städtischen Fachbereiche entsprechen in etwa dem Planansatz; für den Betrieb Allgemeine Wirtschaftsförderung liegen diese rund 2.500 EUR über dem Planansatz, da die notwendige Umstellung des Rechnungswesens im Ansatz nicht berücksichtigt war.

Der **Personalaufwand** beträgt rund **56.400 EUR**. Dieser wurde unter Berücksichtigung des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD) veranschlagt und liegt damit im Plan (Planansatz 2015: 58.600 EUR).

Für 2015 betragen die **Abschreibungen** rund **11.700 EUR** (Planansatz 2015: 12.274 EUR). Geplante Neuanschaffungen wurden nicht getätigt und somit kein Anlagezugang gebucht. Mit der Umstellung des Rechnungswesens auf das NKHR zum 01.01.2016 wurden die Erinnerungswerte auf 0,00 EUR festgelegt. Deshalb wurden diese bei den betreffenden Wirtschaftsgütern zum 31.12.2015 ausgebucht.

Zugangsdatum	Wirtschaftsgut	Anschaffungskosten	AfA-Satz	AfA-Betrag
2007	Schlüsseltresor	576,06 EUR	12,50 %	72,00 EUR
2008	Heizung Geb. 24, 2. OG	4.029,34 EUR	10,00 %	403,00 EUR
15.10.2008	Aufzugsmodernisierung - Lichtschutzgitter	16.200,00 EUR	9,09 %	1.472,00 EUR
2009	Sanitärzelle Geb. 24, 5. OG	9.974,65 EUR	10,25 %	1.023,00 EUR
04.12.2009	Sammelposten 2009: Stempeluhr QR 375 Erinnerungswert	333,20 EUR	20,00 %	1,00 EUR
04.08.2010 31.08.2010	Sammelposten 2010: Motorsense Solo 130-20 Heckenschere Bosch AHS 52 mit Ladegerät Erinnerungswert	453,71 EUR 184,25 EUR	20,00 %	1,00 EUR

29.03.2011	Gebr. Schmalspurfahrzeug Ladog	5.000,00 EUR	12,50 %	775,00 EUR
	Gebr. Zusatzeinrichtung Spitzpflug/Streuer	1.200,00 EUR		
23.05.2011	Sammelposten 2011: Rasenmäher Solo Primo, 546 RS Hochdruckreiniger Kärcher Nass- und Trockensauger Kärcher WD5 Laubsauger Solo 441	665,48 EUR 319,24 EUR 193,27 EUR 287,32 EUR	20,00 %	323,33 EUR
06.03.2012	Sammelposten 2012: Streugutbehälter	287,95 EUR	20,00 %	57,59 EUR
23.04.2012	Gebäude Gewerbepark H. A. U. 18 - 24	176.748,87 EUR	2,50 %	4.418,72 EUR
23.04.2012	Flst. 860 (Straßenbelag)	9.878,40 EUR	2,00 %	950,21 EUR
29.08.2012	Aufzugsumbau Geb. 24	41.707,20 EUR	2,50 %	1.042,68 EUR
14.12.2012 18.12.2012	PC mit Bildschirm Drucker	526,00 EUR 84,12 EUR	33,34 %	186,43 EUR
18.10.2013	Aufzugsumbau Geb. 18/20	37.241,90 EUR	2,56 %	953,39 EUR
	Betriebs- und Geschäftsausstattung Echo Motorsense 2 Fertiggaragen bei Bau 1 Erinnerungswert			1,00 EUR
	Echo Motorsense Erinnerungswert			1,00 EUR
	2 Fertiggaragen bei Bau 1 Erinnerungswert			1,00 EUR
	Betriebs- und Geschäftsausstattung Erinnerungswert			0,51 EUR
2015	Abschreibungen insgesamt			11.682,86 EUR

Im Geschäftsjahr 2015 liegen die **Sonstige betriebliche Aufwendungen** bei rund **102.400 EUR**, rund 110.000 EUR unter dem Planansatz 2015 (212.650 EUR).

Die *Sonstigen Personalaufwendungen* beinhalten die von den 1-EUR-Jobbern geleisteten Arbeitsstunden mit rund 1.200 EUR (weniger Ausgaben: rund 1.400 EUR). Die Ausgaben werden ganzheitlich von der Agentur für Arbeit erstattet und bei den „Sonstigen betrieblichen Erträgen“ vereinnahmt.

Für *Fort-/Weiterbildung* und *Reisekosten* wurden 500 EUR in 2015 eingeplant und nicht benötigt.

Bei der *Gebäudeunterhaltung* bzw. *Gebäudeunterhaltung bei Mieterwechsel* wurden u. a. die Treppenhäuser der Gebäuden 18 – 24 gestrichen, in der Heizanlage der Mischer ausgetauscht und ein Gaswarngerät installiert. In einem Mietraum musste ein Teil des Estrichs und Bodenbelags erneuert werden. Für 2015 war der Einbau einer neuen WC-Anlage in einem Mietraum vorgesehen, um diese Gewerbefläche separat vermieten zu können. Realisiert wurde diese Baumaßnahme erst im Frühjahr des laufenden Geschäftsjahres. Da auch keine großen Investitionen bei einem Mieterwechsel getätigt werden mussten, wurden deshalb von den insgesamt eingeplanten 95.000 EUR nur rund 22.000 EUR in 2015 benötigt.

Für die *Unterhaltung der Aufzüge* waren rund 7.000 EUR weniger Ausgaben notwendig. Mit rund 700 EUR liegen jedoch die Kosten für die *Wartung der Aufzüge* über dem Planansatz - überwiegend durch die Erhöhung der bestehenden Service-Verträge zum 01.01.2015 um 4,3 %.

Neben den Dieselposten für den Ladog wurden durch notwendige Schweißarbeiten und TÜV-Gebühren Ausgaben für die *Haltung von Fahrzeugen* von insgesamt rund 900 EUR notwendig, wodurch rund 1.100 EUR weniger Ausgaben erforderlich waren.

Auch bei den Ausgaben für *Geräte, Ausstattung und Einrichtung* liegen die Ausgaben rund 900 EUR unter dem Planansatz.

Die Ausgaben für *Wasser/Abwasser* liegen mit rund 500 EUR über dem Planansatz. Hingegen liegen die Kosten für *Heizung und Brennstoffe* rund 8.500 EUR und für *Strom* rund 3.000 EUR unter dem veranschlagten Ansatz.

Als *Aufwendungen für Fremdleistungen* waren neben den Kosten für die Leerung von Containern keine weiteren Ausgaben notwendig (weniger Ausgaben von rund 2.500 EUR)

Da bei der *Gebäudeversicherung* die Ausschüttung der bisher gewährten Beitragsrückgewähr durch die enorme Belastung durch Hagelschäden im Jahr 2013 nicht möglich war, erhöhten sich die veranschlagten Kosten um rund 300 EUR.

Unter dem Planansatz 2015 liegen die Ausgaben für die *Kfz-Versicherung*, für spezielle Ausgaben von *Büromaterial*, für *Telefon/Porto* und für *sonstige Geschäftsausgaben*.

Für gekündigte Mietverhältnisse in 2015 konnten teilweise Anschluss-Mietverträge für die Gewerbeflächen abgeschlossen werden und für mehrere leer stehende Mietflächen waren bzw. sind potentielle Mietinteressenten vorhanden. Die Leerstände wurden in 2015 deshalb nur auf der städtischen Homepage und durch das vorhandene Banner beworben. Somit sind für 2015 keine weiteren Kosten für *Werbung* entstanden (weniger Ausgaben: rund 12.000 EUR).

Keine oder nur geringe Kosten wurden für *Öffentliche Bekanntmachungen* und *Sachverständigen-/Gerichtskosten* gebucht.

Die *Reinigungskosten* für die Treppenhäuser der Gebäuden 18 – 24 entsprechen in vollem Umfang dem Planansatz.

Der Kassenbestand des Eigenbetriebs Wirtschaftsförderung für den Betrieb „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ wird von der Stadtkasse Schramberg verzinst. Für die Berechnung des Zinssatzes wurde wieder der Durchschnittszins zugrunde gelegt, den die Stadtkasse Schramberg mit Geldanlagen erzielt hat (2015: 0,397 %). Für das Geschäftsjahr 2015 belaufen sich die **Sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge** auf rund **1.500 EUR** und liegen damit etwas unter dem veranschlagten Planansatz 2015 (2.000 EUR).

Der Hebesatz für die Grundsteuer beträgt unverändert 360 v. H. und entspricht mit **4.557,24 EUR** bei den **Sonst. Steuern** dem Planansatz 2015 (4.600 EUR).

Für die Gewerbesteuer 2015 (Vorauszahlungen 10.744 EUR und Rückstellung 5.226 EUR) sowie für die Körperschaftsteuer/Solidaritätszuschlag 2015 (Vorauszahlungen 14.301,56 EUR und Rückstellung 6.941 EUR) errechnet sich das Ergebnis bei **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** von 37.212,56 EUR.

Die **Gewinn- und Verlustrechnung 2015** weist für den Betrieb „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ einen Jahresgewinn von **102.028,54 EUR** aus (Planansatz 2015: - 6.524 EUR).

4.3 Anlagennachweis § 10 EigBVO (Eigenbetriebsverordnung)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwert Ende WJ Spalte 6 - Spalte 11 EUR
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Allgem. Wifö Afa im WJ	H. A. U. Afa im WJ	Afa auf Anlagenabgänge	Endstand	
		+	-	+/-			2015	2015	-		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten											
Geb. 18 - 24	176.748,87				176.748,87	9.389,78		4.418,72		13.808,50	162.940,37
Gebäude- und Freifläche	226.783,43				226.783,43	0,00		0,00		0,00	226.783,43
Straßenbelag	9.878,40				9.878,40	2.533,89		950,21		3.484,10	6.394,30
Umbau Aufzug 24	41.707,20				41.707,20	2.519,81		1.042,68		3.562,49	38.144,71
Fertigarage Bau 1 HAU	13.973,13				13.973,13	13.972,13		1,00		13.973,13	0,00
Umbau Aufzug 18/20	37.241,90				37.241,90	1.668,43		953,39		2.621,82	34.620,08
Maschinen und masch. Anlagen											
Heizung Bau 24 HAU	4.029,34				4.029,34	2.619,34		403,00		3.022,34	1.007,00
Sanitärzelle Bau 24 HAU	9.974,65				9.974,65	5.882,65		1.023,00		6.905,65	3.069,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung											
Betriebsausstattung	6.130,91		830,77		5.300,14	2.254,40	901,47	73,51	830,77	2.398,61	2.901,53
Fahrzeuge	6.200,00				6.200,00	2.971,00		775,00		3.746,00	2.454,00
Aufzugsmodernisierung	16.200,00				16.200,00	9.200,00		1.472,00		10.672,00	5.528,00
G W G - > 150 €	1,00		1,00		0,00	0,00		1,00	1,00	0,00	0,00
G W G - Sammelposten	6.036,12				6.036,12	5.228,34	171,24	569,35		5.968,93	67,19
Summen	554.904,95	0,00	831,77	0,00	554.073,18	58.239,77	1.072,71	11.682,86	831,77	70.163,57	483.909,61

4.4 Steuerliches Einlagekonto zum 31.12.2014

Das steuerliche Einlagekonto wurde vom Finanzamt Rottweil mit Bescheid vom 22.01.2016 festgestellt. Der Bescheid ergeht nach § 164 Abs. 1 AO (Abgabenordnung) unter Vorbehalt der Nachprüfung:

	Einlagekonto in EUR	Neurücklage in EUR
Einlagekonto am 31.12.2013 Bestand Neurücklage 31.12.2013	217.239	559.226
Zuführung zu den positiven Neurücklagen: Gewinn 2014		54.584
Endbestand zum Schluss des Wirtschaftsjahres 2014 (31.12.2014)	217.239	613.810

4.5 Personalaufwand

Entwicklung der Belegschaft	2014	2015
Vollzeitbeschäftigte	4	4 100 % Betriebsleiter 100 % Sachgebietsleiterin Immobilienmanagement 100 % Sachbearbeiterin, Sekretariat 50 % Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung 50 % Immobilienmanagement 100 % Hausmeister H. A. U.
Teilzeitbeschäftigte	1	1 50 % Sachbearbeiterin, Buchhaltung
Geringfügig Beschäftigte	1	1 20 % Stellvertretung Hausmeister H. A. U.
Personalaufwand Gesamtsumme	237.505,72 EUR	298.944,00 EUR

Der Betrieb „Technologie- und Gewerbepark H. A. U.“ beschäftigt seit 06.12.2004 Langzeitarbeitslose für gemeinnützige Tätigkeiten und zur Verstärkung der Hausmeister-Serviceleistungen. Die von der Agentur für Arbeit genehmigten Maßnahmen sind jeweils auf ein Jahr befristet. Seit 11.01.2016 läuft die 12. Maßnahme mit einem Zusatzjob, die zum 10.01.2017 ausläuft. Bisher wurden überwiegend positive Erfahrungen mit den sog. „1-Euro-Jobbern“ gemacht. Die geringe Arbeitslosenquote macht sich jedoch bemerkbar, da es immer schwieriger wird die Zusatzjobs zu besetzen. Die monatliche Abrechnung mit der Agentur für Arbeit sowie die Auszahlungen an die „1-Euro-Jobber“ erfolgen durch den Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung.

4.6 Pensionsrückstellungen

Rückstellung für Pensionsverpflichtungen

Es besteht eine nicht bilanzierte Pensionsverpflichtung i. S. v. Art. 28 Abs. 1 S. 1 EGHGB (Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch) in Höhe von 368.989,00 EUR.

4.7 Latente Steuern

Latente Steuern i. S. v. § 274 und § 285 Nr. 29 HGB (Handelsgesetzbuch)

Es liegen keine latenten Steuern im Sinne von § 274 und § 285 Nr. 29 HGB vor.

4.8 Organe

Nach § 4 der Betriebssatzung sind Organe des Eigenbetriebes Wirtschaftsförderung der Gemeinderat, der Betriebsausschuss, der Oberbürgermeister und die Betriebsleitung.

BETRIEBSAUSSCHUSS

	VORSITZENDER	
	Herr Oberbürgermeister Thomas Herzog	
FRAKTION	MITGLIEDER	STELLVERTRETER
CDU	Thomas Brantner	Dominik Dieterle Renate Hilser Clemens Maurer Klaus Armbruster Ulrich Bauknecht Patrick Flaig Johannes Grimm Jürgen Kaupp
CDU	Dr. Jürgen Winter	
CDU	Gabriele Flaig	
CDU	Jürgen Reuter (bis 26.01.2016)	
SPD-Buntspecht-Fraktionsgemeinschaft	Renate Much	Martin Himmelheber Tanja Wittkowski Hans-Jörg Fahrner (bis 28.01.2016) Edgar Reutter Dr. Josef Günter Reinhard Günter
SPD-Buntspecht-Fraktionsgemeinschaft	Getrud Nöhre	
SPD-Buntspecht-Fraktionsgemeinschaft	Mirko Witkowski (ab 28.01.2016)	
Freie Liste	Udo Neudeck	Rudolf Aberle † (bis 21.02.2016) Volker Maier-Juranek † (bis 02.01.2016) Oskar Rapp (ab 03.03.2016)
Freie Liste	Franz Rapp	Dr. Peter Heinrich Emil Rode Ralf Rückert (ab 07.04.2016)
ödp	Bernd Richter	Volker Liebermann

BETRIEBSLEITUNG:

Schramberg, 9. August 2016

Manfred Jungbeck
Betriebsleiter

III. FESTSTELLUNG DES JAHRESERGEBNISSES 2015

durch den Gemeinderat

In der Gemeinderatssitzung am 29.09.2016 wird das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2015 vorbehaltlich der Abschlussprüfung des Rechnungsprüfungsamtes wie folgt festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2015

1.1	Bilanzsumme	1.070.814,94 EUR
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	483.909,61 EUR
	- das Umlaufvermögen	586.905,33 EUR
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	678.171,10 EUR
	- die Rückstellungen	30.898,11 EUR
	- die Verbindlichkeiten	361.745,73 EUR
1.2	Jahresverlust	112.242,63 EUR
1.2.1	Summe der Erträge	486.274,91 EUR
1.2.2	Summe der Aufwendungen	598.517,54 EUR

2. Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlusts

2.1 Der Jahresverlust des Betriebes „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ von 214.271,17 EUR wird von der Großen Kreisstadt Schramberg durch Kapitalzuschuss ausgeglichen (Produktgruppe 5710 Wirtschaftsförderung – Teilhaushalt 9).

2.2 Der BgA „Technologie- und Gewerbepark H. A. U. weist in der Handelsbilanz 2015 einen Jahresgewinn von 102.028,54 EUR aus. Dieser wird kapitalerhöhend auf neue Rechnung 2016 vorgetragen.

Der Betriebsleitung wird die Entlastung erteilt.

Schramberg, _____

Uhrzeit: _____

Thomas Herzog
Oberbürgermeister